

## Bowen und das Meridiansystem

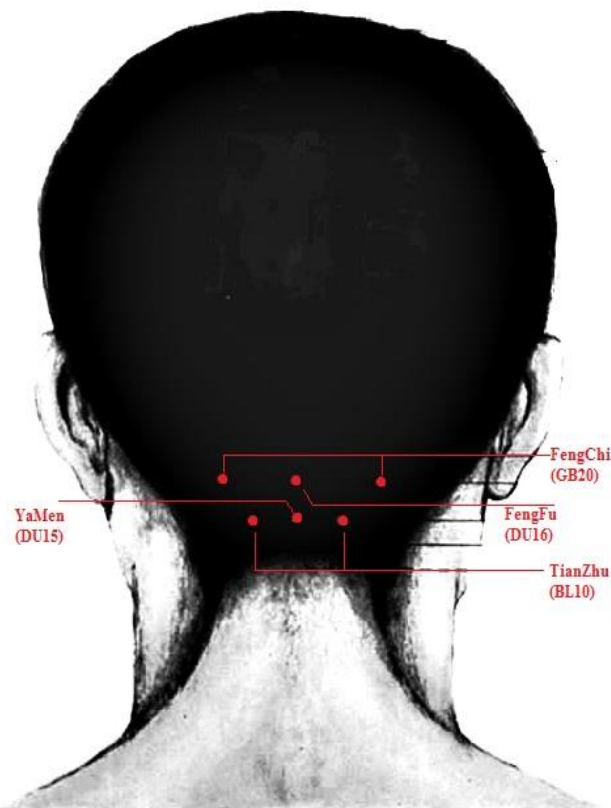
### Wenn die Bowen-Griffe Akupunkturpunkte treffen

Von Amichay Saller-Fischbach

Im letzten Artikel wurde der Punkt Blase 43 und seine Wirkmechanismen erklärt. Dieses Mal wird auch ein Punkt auf der Blase-Leitbahn (Blasenmeridian) ins Visier genommen: Blase 10 (Tianzhu/Himmelspfeiler). Der äußere, oberflächliche Verlauf des Blasenmeridians ist einer der längsten und es gibt sehr viele Bowen-Technik-Griffe, die darauf liegen.

#### Der Punkt Blase 10 (Tianzhu) – Himmelspfeiler

Tianzhu liegt direkt unterhalb von Os Occipitale (Hinterhauptbein) auf der äußeren Kante der Nackenmuskulatur. Die anatomische Beschreibung in Akupunkturbüchern mag auf den ersten Blick kompliziert sein, aber es ist eigentlich ziemlich leicht, diesen Punkt zu lokalisieren. Es wird im Akupunkturatlas folgendermaßen beschrieben: Am lateralen Teil des M. Trapezius, 1,3 Cun lateral von der Mittellinie auf der Höhe des Punkts Dumai 15, der direkt unterhalb des Processus spinosus des ersten Wirbels liegt. Der Punkt ist oft druckdolent. Der erste Processus Spinosus ist nicht tastbar. Um den Punkt am besten zu lokalisieren, sucht man zuerst Dumai 16, der direkt in einer Mulde unterhalb der Protuberantia occipitalis externa liegt. Dumai 15 liegt 0,5 Cun kranial zu Dumai 16.



Cun ist eine Maßeinheit, die in Relation zur Körpergröße und zur Länge der Gliedmaßen steht. Zum Beispiel: 1 Cun entspricht der Breite des distalen Daumengelenks. 3 Cun entsprechen etwa der Breite

Blase 10 liegt im Bereich der folgenden Bowen-Griffe: Griffe 3 und 4 der Behandlung des Nackens (BRM-Nacken) auf dem M. semispinalis capitis, der tiefer liegt als die Muskelfaser des M. trapezius. In der Bowen-Technik-Ausbildung wird dieser Punkt neben seinem großen Einfluss auf den Nackenbereich auch als entgiftend bezeichnet. Durch die Verbindung zum Akupunkturpunkt Blase 10 kann man besser verstehen, warum dieser Punkt entgiftende, ausleitende Wirkung hat.

Der Blasenmeridian hat einen direkten Kontakt zum Organ Blase. Es wird in alten Texten beschrieben, dass er die ganze Leitbahn aktiviert. Auf dem inneren Rückenast der Blasenleitbahn befindet sich eine Gruppe von Punkten, die Rücken-Shu-Punkte oder Rücken-Zustimmungspunkte genannt werden. Diese Punkte haben eine enge, direkte Beziehung zu den dazugehörigen inneren Organen und können sowohl diagnostisch als auch therapeutisch verwendet werden. Das Organ-Qi wird zwischen dem Organ und dem zugehörigen Punkt „transportiert“ - deswegen werden die Punkte auch Transportpunkte bezeichnet. Wenn die Blasenleitbahn durch Stimulation des Punktes Blase 10 aktiviert wird, werden die verschiedenen inneren Organe angeregt und die Entgiftungsfunktionen des Körpers in Gang gesetzt (Leber, Niere, Dickdarm, Dünndarm, Blase).

Die Meridiane stehen in einer Yin-Yang-Beziehung zueinander: Somit ist die Blasenleitbahn (Yang) an die Nierenleitbahn (Yin) gekoppelt. Der innere Verlauf der Blasenleitbahn umhüllt unter anderem die Nieren und stellt dadurch auch eine enge Beziehung zu diesem Organ dar. Beide Organe sind in der asiatischen Medizin stark an der Regulation des Wasserhaushalts und an der Ausscheidung von Flüssigkeiten beteiligt. Die enge Beziehung zwischen Niere und Blase spiegelt die entgiftenden Eigenschaften beider Organe wider.

Anhand des obigen Textes, kann man sehen, wie sich das Meridiansystem mit dem Bowen-Technik kombinieren lässt: Die Griffe werden anders verstanden und bekommen einen anderen Blickwinkel, ohne die ursprüngliche Bowen-Technik-Methode zu verändern.